

4. Bibliographie der Schriften

In: A.H.Francke, Oeffentliches Zeugniß Vom Werck / Wort und Dienst GÖttes /. [Bd 3.] Halle 1703. S.227-337.

NICODEMUS Oder Tractätlein Von der Menschen=Furcht / Deren Beschreibung / Ursachen / Kennzeichen / Schaden / Bemäntelung / dagegen geordneten Mitteln / und wie zu einem freudigen Glauben zu gelangen ...

Francke, August Hermann

1703

13.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

10.

und bringt
sich selbst in
Unglück.

Ein Furchtsamer gedencket wol zu weilen/ durch menschliche Weise der Trübsaal/ die sich umö des Worts willen erhebet/ zu entgehen: aber eben dadurch stürzet er sich öfters desto tieffer in Schmach/ Spott und Unglück; denn er will es selber gut machen/ was er im Glauben G^{ott} anheim geben soll.

11.

Furchtsamer
vermehret sei-
ne Unruhe/

Jacobus c. IV, 7. spricht: widerstehet dem Teuffel/ so fleucht er von euch. Das trifft auch im Gegentheil ein: je mehr man für dem Teuffel und seinen Werckzeugen laufft/ je mehr verfolgen sie einen. Mancher könnte vieler Unruhe überhoben seyn/ wenn er sich nur getrost auff sein Amt verliesse/ und thäte ohne Scheu/ was ihm G^{ott} befohlen hätte: weil er das nicht thut/ so darff er sich nicht wundern/ daß ihn der Teuffel äffet.

12.

verdirbt sich
und andere

Wie in einer Feuers-Brunst alles beherzt und getrost muß angegriffen werden/ was man erretten will: also solten auch bey den herannahenden Gerichten G^{ottes} die Menschen als ein Brand aus dem Feuer gezogen werden; ein Furchtsamer aber befürchtet immer/ er möchte sich selbst zu erst verbrennen/ in dessen eilen die Gerichte G^{ottes} herbey/ und muß einer mit dem andern verderben.

13.

und beraubt
sich alles Segens

G^{ott} ist unendlich voll Erbarmens/ Liebe und Wohlthat gegen uns Menschen/ und wolte gerne täglich neue Gnade und Segen über uns ausgießen: aber wir sind dessen nur empfänglich durch den kindlichen Geist des Glaubens. Weil nun ein Furchtsamer nicht mit solchem kindlichen Glauben zugreiffet/ sondern sich immer fürchtet/ G^{ott} möge ihn fallen lassen/ so beraubet er sich vielen und grossen Segens nicht allein zeitlich/ sondern auch ewig.

14.

Zuhörer ha-
ben kein Ver-
trauen zu ei-

Wie der Vater ist/ so sind seine Kinder auch geartet; und wie der Lehrer ist/ so gerathen ihm seine Zuhörer: Ist nun der Lehrer zaghaft und furchtsam/ wer will die Zuhörer zur rechtschaf-